



Handbuch

Ausgabe November 2021

Vielen Dank, dass Sie fahrrad 43 vertrauen und sich für unser Fahrrad entschieden haben, um Ihre Kinder, Ihre Einkäufe und Ihre Gegenstände zu transportieren. Wir wünschen Ihnen zahlreiche Jahre voller Vergnügen hinter dem Lenker.

Für Anmerkungen Ihrerseits haben wir immer ein offenes Ohr und werden Ihre Anregungen und Verbesserungsvorschläge sorgfältig prüfen, um unser Produkt kontinuierlich zu verbessern. Über diese Emailadresse können Sie uns erreichen: <https://www.bike43.com>

SICHERHEITSHINWEISE

TRAGEN SIE ZUM FAHRRADFAHREN IMMER ANGEMESSENE KLEIDUNG UND SORGEN SIE DAFÜR, DASS AUTOFAHRER SIE GUT SEHEN KÖNNEN. IHNEN UND IHREN MITFAHRERN WIRD EMPFOHLEN, EINEN HELM ZU TRAGEN.

FALLS SIE STÜRZEN, EMPFEHLEN WIR IHNEN EINE KOMPLETTE ÜBERHOLUNG DES FAHRRADES.

FALLS SIE EIN PROBLEM BEMERKEN, BENUTZEN SIE IHR FAHRRAD NICHT MEHR, BIS DAS PROBLEM BEHOBEN IST.

ÜBERPRÜFEN SIE IHR FAHRRAD VOR JEDER BENUTZUNG.

LESEN SIE DIESES HANDBUCH AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE IHR FAHRRAD ZUM ERSTEN MAL BENUTZEN.

LESEN SIE BITTE FÜR DIE EINSTELLUNG UND PFELGE VON BESTIMMTEN BAUTEILEN DIE DEM FAHRRAD BEILIEGENDEN ANLEITUNGEN ODER FRAGEN SIE IHREN FACHHÄNDLER.

Inhaltsverzeichnis

1.	Bestimmungsgemäße Nutzung.....	4
2.	Vor der ersten Fahrt	5
3.	Inbetriebnahme und Einstellungen	6
3.1.	Sattelhöhe.....	6
3.2.	Sattelneigung	7
3.3.	Einstellung des Lenkers.....	8
4.	Einstellungen	8
4.1.	Stufenlose Radnabe von Enviolo.....	8
4.1.a	Überprüfung der Kabelspannung	9
4.1.b	Abbau des Hinterrades	10
4.1.c	Einsetzen des Hinterrades	11
4.1.d	Reinigung	11
4.1.e	Schmierung.....	12
4.1.f	Bedienung des Schalthebels	12
4.2.	Bremsen	12
4.3.	Die Räder	13
4.3.a	Die Reifen	13
4.4.	Der Kippständer	13
5.	Verschiedenes	14
5.1.	Empfohlene Anzugsdrehmomente	14
6.	Wartung.....	14
6.1.	Akkumulator	14
6.2.	Wartungsplan	15
6.2.a	Vor & nach jeder Fahrt	15
6.2.b	Jeden Monat.....	15
6.2.c	Alle sechs Monate (je nach Nutzungshäufigkeit und -dauer).....	15
6.2.d	Alle zwei Jahre	15
6.2.e	Sicherheitshinweis.....	15
7.	Reinigung und Schmieren	16
8.	Verschleißteile	16
9.	Grundlegende Informationen zum Fahrradtriebssystem	16
9.1.	Einschalten.....	17
9.2.	Empfehlungen bezüglich der Aufladung des Akkumulators	17
10.	Garantie und Kundendienst	18
10.1.	Die Garantie gilt ausschließlich:.....	18
10.2.	Die Garantie gilt nicht:	18

1. Bestimmungsgemäße Nutzung



Zuallererst müssen Sie sicherstellen, dass Ihr neues Fahrrad auch für die von Ihnen beabsichtigte Nutzung geeignet ist.

Die Nichteinhaltung der im Folgenden beschriebenen Nutzungsbedingungen kann zu Risiken für den Nutzer und dem Verfall der Garantie führen.

Das fahrrad 43 ist ein Stadtrad für Fahrten auf geteerten oder gepflasterten Straßen sowie auf Radwegen. Es kann gelegentlich auf mit Splitt bestreuten Straßen oder auf nicht gefestigten Straßen in gutem Zustand verwendet werden.

Die Rahmengeometrie ist für Benutzer mit einer Körpergröße zwischen ca. 1,50 m und 1,90 m ausgelegt. Sie sollten jedoch grundsätzlich bei Ihrem Händler prüfen lassen, ob das Rad Ihrem Körperbau entspricht.

Das Rad ist für Benutzer mit einem Körpergewicht von maximal 100 kg gebaut und der Gepäckträger kann mit bis zu 100 kg beladen werden. Das Gesamtgewicht von Benutzer, Mitfahrern und Gepäck darf nicht 170 kg übersteigen.

Das Fahrrad 43 ist mit breiten Reifen für mehr Komfort ausgestattet. Es ist jedoch nicht für Sprünge, Geländefahrten, unebenes Gelände oder Wettbewerbe ausgelegt.

Es entspricht den Normen EN 14764 „City- und Trekkingfahräder“ sowie EN 15194 „Fahrräder - Elektromotorisch unterstützte Räder - EPAC-Fahrräder“.

2. Vor der ersten Fahrt

Ihr neues Fahrrad ist schon von unserem Vertragshändler vorbereitet, geprüft und eingestellt, um Ihnen Sicherheit und Vergnügen zu garantieren.

Vor Ihrer ersten Fahrt sollten Sie die folgenden Anweisungen lesen und befolgen. Sie ermöglichen eine sichere Nutzung und vollen Fahrspaß mit Ihrem fahrrad 43:

- Sie und Ihre Mitfahrer sollten immer geprüfte Helme sowie angemessene Kleidung tragen.
- Überprüfen Sie Ihr Fahrrad vor jeder Nutzung (Befestigung des Lenkers, des Vorbaus, des Sattels, der Räder, der Bremsen ...).
- Halten Sie sich in jedem Fall an die geltende Straßenverkehrsordnung des Landes, in dem Sie sich befinden, damit Sie sich nicht in Gefahr begeben. In einigen Ländern gelten zusätzliche Regelungen bezüglich der Ausstattung oder besondere Sicherheitsvorschriften. Beachten Sie die örtlich geltenden Vorschriften und Gesetze.
- Wenn Sie auf der Straße fahren, stellen Sie sicher, dass Autofahrer Sie gut sehen können, besonders bei Wetterbedingungen, die die Sicht beeinträchtigen. Benutzen Sie eine lichtreflektierende und leuchtende Ausrüstung, um immer sichtbar zu sein.
- Mit einem E-Bike können Sie durchgehend 25 km/h fahren, auch bei Steigungen. Denken Sie daran, dass die anderen Verkehrsteilnehmer (Autofahrer, Radfahrer, Fußgänger) oft nicht mit solch einer Fahrgeschwindigkeit bei einem Fahrrad rechnen. Sie müssen also vorausschauend und, wenn nötig, langsamer fahren.
- Nehmen Sie sich die Zeit, sich erst an Ihr neues Fahrrad zu gewöhnen. Die leistungsfähigen Scheibenbremsen reagieren schon bei leichter Betätigung. Dies ist gewöhnungsbedürftig. Bedenken Sie auch, dass die Bremskraft variiert, wenn die Straße trocken oder nass ist und Sie beladen oder ohne Gepäck unterwegs sind. Sie werden feststellen können, dass die Bremse am Hinterrad leistungsfähiger ist und Sie aus dem Nichts überraschen kann, wenn die Bodenhaftung nicht sehr hoch ist.
- Ein E-Bike verhält sich etwas anders als normale Fahrräder. Vor allen Dingen beschleunigt es schneller. Bei regelmäßiger Nutzung und entsprechender Erfahrung werden Sie sich schnell daran gewöhnt haben.

Nach einer kurzen Phase des Einfahrens kann es eventuell nötig sein, die Kabelzüge, die Bremsen und die Lenkung nachzujustieren. Hierfür wenden Sie sich am besten an Ihren Fachhändler. Falls Ihnen während dieser Anfangsphase etwas ungewöhnlich vorkommt oder bei jeglichen Fragen bezüglich der Nutzung Ihres Fahrrades, wenden Sie sich ebenfalls am besten an Ihren Vertragshändler.

Ferner können Sie mit Ihrem Fachhändler einen Wartungsplan erstellen, um Ihre Sicherheit und eine optimale und dauerhafte Funktionstüchtigkeit Ihres fahrrad 43 zu gewährleisten. Der Plan wird auf Basis der Nutzungshäufigkeit, der gefahrenen Kilometer, der Nutzungsart sowie der Art des befahrenen Geländes aufgestellt.

Ihr fahrrad 43 Händler ist bestens dafür qualifiziert, Sie zu beraten und alle Wartungsarbeiten durchzuführen. Falls Sie jedoch gewisse Arbeiten selbst übernehmen möchten, finden Sie auf den folgenden Seiten einige Ratschläge.

3. Inbetriebnahme und Einstellungen

Für optimalen Komfort muss Ihr fahrrad 43 an Ihre Körpermaße angepasst werden.

3.1. Sattelhöhe

Zuerst sollten die Höhe und Neigung des Sattels angepasst werden. Auch bei dieser Einstellung kann Ihnen Ihr Fachhändler behilflich sein. Wenn Sie die für Sie passende Einstellung nicht sofort erreichen, kann zu jeder Zeit nachjustiert werden.

Mit diesem Trick können Sie schnell die für Sie passende Einstellung finden: Positionieren Sie die Tretkurbel parallel zur Sattelstange. Stellen Sie einen Fuß auf ein Pedal, ohne die Hüfte nach außen zu schieben; das Bein sollte nicht komplett gestreckt sein.

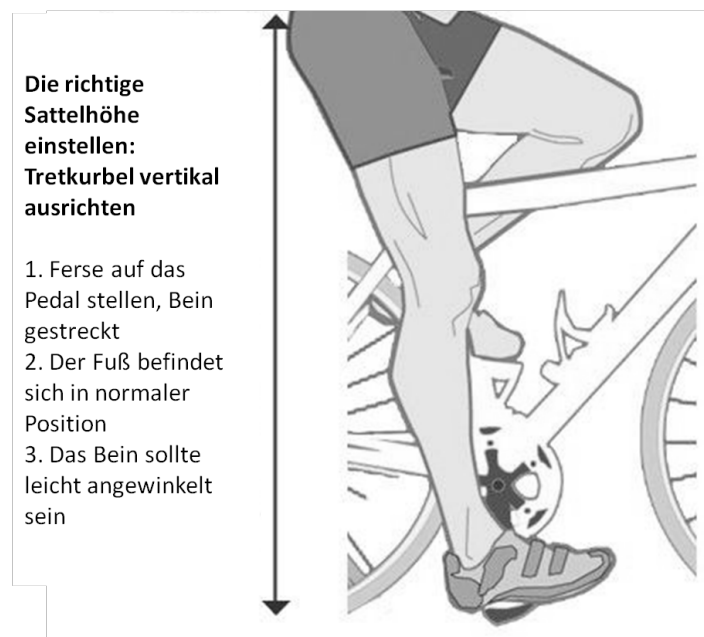


Abbildung 1: Einstellung der Sattelhöhe (Quelle: velotech.de)

Da es sich hier um ein Stadtrad handelt, mit dem Sie oft anhalten, und ein Maximum an Stabilität im Stand benötigt wird, empfehlen wir Ihnen, das Bein beim Einstellen leicht anzuwinkeln, damit Sie die Füße ohne Probleme auf den Boden aufsetzen können.

Zur Höheneinstellung muss der Schnellspanner des Sattels geöffnet werden.

Wenn die gewünschte Höhe eingestellt ist, den Schnellspanner wieder schließen. Falls nötig, kann die Sicherungsmutter nachgezogen werden, bis der Schnellspanner ungefähr auf halbem Weg schwergängiger wird.



Abbildung 2: Fixieren der Sattelstange

Handelt es sich um eine Klemme, ziehen Sie die Schraube mit 5/8 Nm an.

ACHTUNG

FÜR IHRE SICHERHEIT UND DIE ZUVERLÄSSIGE NUTZUNG IHRES FAHRRADES DARF DIE SATTELSTANGE NIE ÜBER DIE MARKIERUNG HINAUSRAGEN („INSERT MINI“ ODER „STOP“). FALLS SIE DEN SATTEL UNTERHALB DIESER MARKIERUNG NICHT PASSEND EINSTELLEN KÖNNEN, WENDEN SIE SICH AN IHREN FACHHÄNDLER.



Abbildung 3: Beachten Sie die Markierung der Sattelstange



Abbildung 4: Markierung der Sattelstange

3.2. Sattelneigung

Unsere Fahrräder sind mit ergonomischen Sätteln ausgestattet, aber für einen optimalen Komfort ist eine genaue Einstellung notwendig.

Es wird üblicherweise empfohlen, den Sattel in horizontaler Stellung anzupassen.

Das Zurückstellen des Sattels richtet sich nach der Oberschenkelänge. Da es sich hierbei um eine komplizierte Einstellung handelt, werden Sie unter Umständen die Hilfe Ihres Fachhändlers benötigen (siehe Abbildung). Üblicherweise ist ein Zurückstellen bis auf eine mittlere Position am besten.

Die Befestigungsschraube der Sattelklemme sollte mit ca. 15 Nm angezogen werden, so dass der Sattel sich nicht mehr bewegen kann.

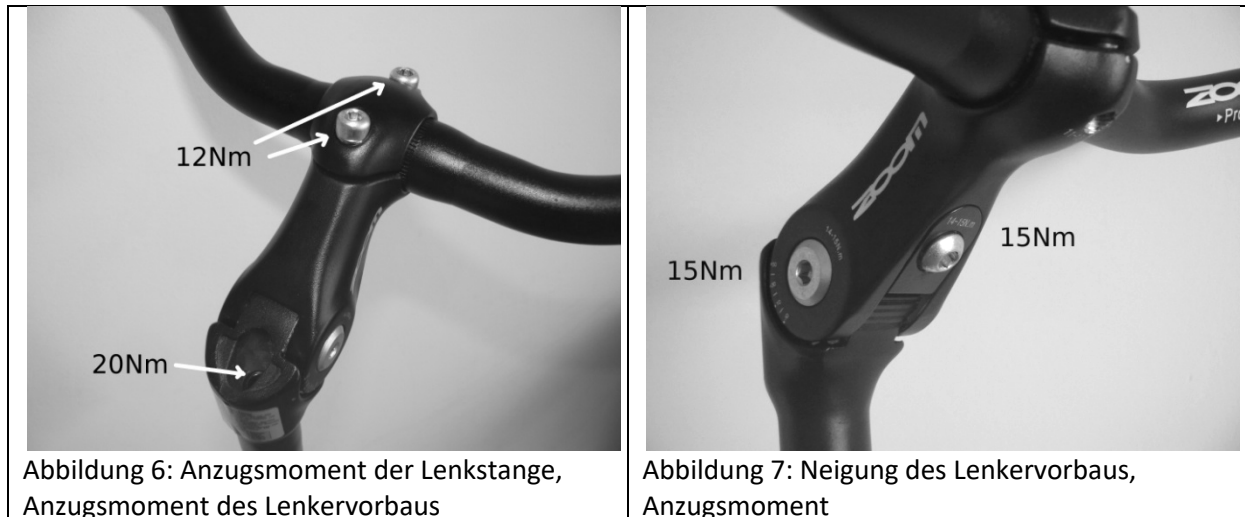
Wenn Sie die passende Einstellung nicht erreichen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.



Abbildung 5: Einstellung der Sattelklemme

3.3. Einstellung des Lenkers

Die Neigung des Lenkers ist einstellbar. Stellen Sie sicher, dass Sie die Schrauben nicht fester als auf dem Bauteil angegeben anziehen.



Klemmen Sie das Fahrrad vor der Fahrt zwischen beide Knie und versuchen Sie, den Lenker von links nach rechts zu bewegen, um sicherzugehen, dass der Lenkervorbau nicht beweglich ist. Er muss eine Einheit mit der Radgabel bilden.

4. Einstellungen

4.1. Stufenlose Radnabe von Enviolo

Dieses Gangschaltungssystem ist für bestimmte Modelle verfügbar und bietet einzigartigen Komfort und eine unübertroffen einfache Nutzung. Es ermöglicht eine stufenlose Gangschaltung auch unter Belastung. Der Gangwechsel verläuft jedoch geschmeidiger, wenn nicht gleichzeitig in die Pedale getreten wird.

Einmal eingestellt, ist die Enviolo-Nabe wartungslos. Im Folgenden finden Sie jedoch einige grundsätzliche Nutzungs- und Wartungstipps, die befolgt werden sollten.

4.1. Überprüfung der Kabelspannung

- 1 - Die Kabelspannung kann mit Hilfe der Spannvorrichtung (Nr. 1 in Abbildung 8) am Griff justiert werden.
- 2 - Die Kabelspannung lässt sich feststellen, indem Sie leicht am Kabelmantel ziehen, der etwas nachgeben sollte: Das ideale Spiel liegt zwischen 0,5 und 1,5 mm. Um das Hinterrad leichter abnehmen zu können, kann es nötig sein, die Kabelzüge etwas zu lockern, so dass sich die Kabelklemme leichter von der Nabe entfernen lässt.

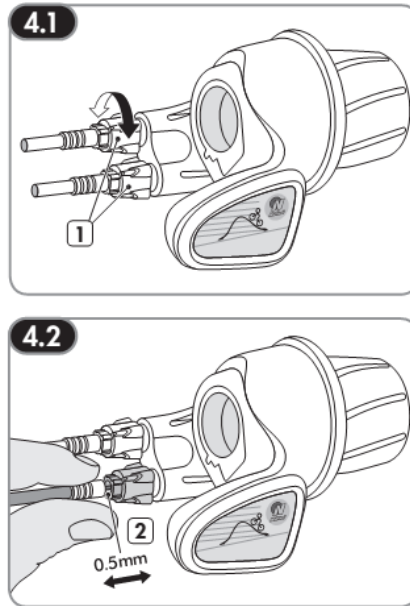


Abbildung 8: Einstellung des Spiels der Kabel der Enviolo-Gangschaltung

4.1.b Abbau des Hinterrades

Die Radnabe so positionieren, dass die Kabelklemmen leicht zugänglich sind.

3 - Die Kabelklemmen wie bei A, B und C in Abbildung 9 beschrieben abnehmen.

4 - Die Radmutter (3) sowie die Sicherungsscheiben lösen (4) und/oder abnehmen, siehe Abbildung 10

5 - Sie können jetzt das Hinterrad abnehmen.

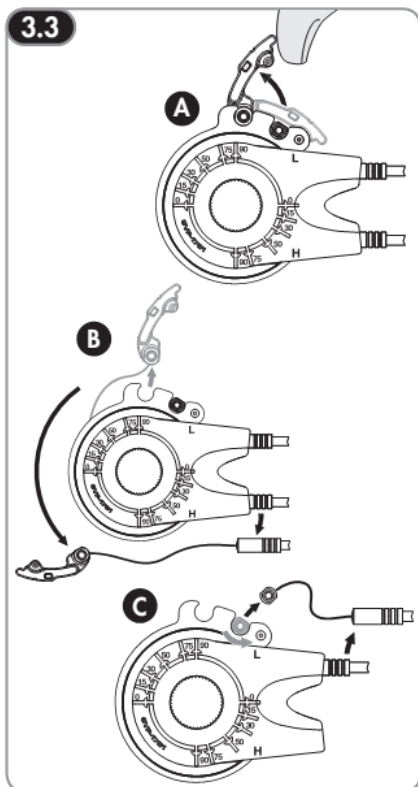


Abbildung 9: Lösen der Kabel der Gangschaltung, um die Abnahme des Rades zu ermöglichen

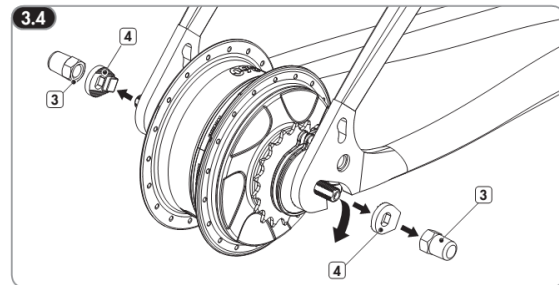


Abbildung 10: Die Sicherungsscheiben und Radmutter abnehmen

4.1.c Einsetzen des Hinterrades

Setzen Sie das Hinterrad sorgfältig am Hinterbau in die Ausfallende ein und stellen Sie sicher, dass nichts die Untersetzungsstopps behindert.

- 5 - Die Sicherungsscheiben wie in Abbildung 11 einsetzen, dann die Radmuttern mit einem Anzugsmoment von 30 Nm festziehen.
- 6 - Die Kabel und Kabelzüge entsprechend der Schritte A, B und C in Abbildung 12 anbringen. Überprüfen Sie, ob der Schnapper richtig eingerastet ist.

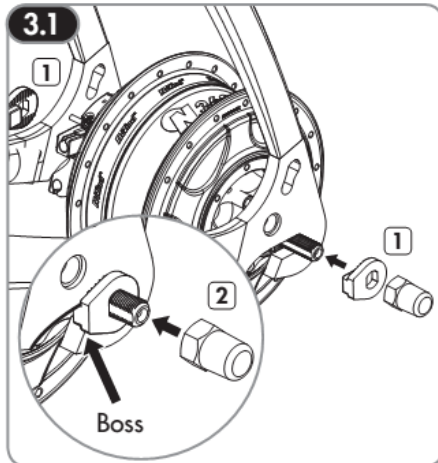


Abbildung 11: Die Sicherungsscheiben und Radmuttern wieder einsetzen

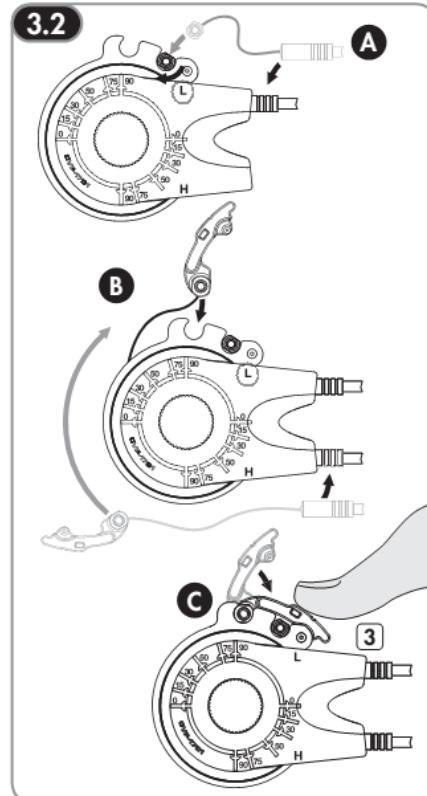


Abbildung 12 : Wiedereinsetzen der Kabel der Gangschaltung, um das Rad wieder zu montieren

ACHTUNG

EINE FALSCH E MONTAGE DER SICHERUNGSSCHEIBEN KANN SCHÄDEN DES RAHMENS UND DER NABE ZUR FOLGE HABEN.

TEILE, DIE ZU FEST ANGEZOGEN WERDEN, KÖNNEN BESCHÄDIGT WERDEN. BEI UNGENÜGENDER BEFESTIGUNG KANN DIE NABE IM RAHMEN VERRUTSCHEN.

BEIM EINSETZEN NICHT AUF DAS FEDERBLATT DRÜCKEN.

4.1.d Reinigung

Die Enviolo-Nabe ist wasserdicht und gut gegen Umwelteinflüsse geschützt. Es wird jedoch dringend empfohlen, keinen Hochdruckreiniger zur Reinigung Ihres Fahrrades zu benutzen, damit kein Wasser in die Nabe eindringt und ihre Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen kann.

Während der Winterzeit wird empfohlen, das Fahrrad regelmäßig zu reinigen, um die Wirkung von Streusalz auf das Rad gering zu halten.

Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel. Warmes Wasser mit Spülmittel ist die einfachste und beste Lösung.

4.1.eSchmierung

Die Enviolo-Nabe benötigt keine innere Schmierung. Sie ist auf Lebenszeit wartungsfrei.

Der interne Freilauf-Mechanismus kann repariert werden.

Eine regelmäßige Schmierung der Kette erhöht die gesamte Lebensdauer.

Für weitere Wartungsfragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

4.1.fBedienung des Schalthebels

Die Bedienung des Schalthebels für die stufenlose Enviolo-Hinterradnabe ist absolut intuitiv.

Wie Sie auf den beiden folgenden Fotos sehen können, zeigt das kleine Piktogramm die Steigung des Geländes an.



Abbildung 13: In dieser Position („full overdrive“) ist die Gangübersetzung hoch. Wie auf dem Piktogramm zu sehen, wird diese Position für ebenes Gelände oder bei Abfahrten benutzt.



Abbildung 14: In dieser Position ist die Gangübersetzung niedrig. Diese Position wird für Steigungen genutzt, und wenn es schwierig ist, in die Pedale zu treten und ein vernünftiges Tempo aufrechtzuerhalten.

HINWEIS

Bei Stillstand lässt sich der Griff nicht komplett drehen. Den Griff nicht unnötig überdrehen. Sobald sich die Räder drehen, kann der Griff auch wieder frei gedreht werden.

4.2. Bremsen

ACHTUNG

BEI REGEN VERLÄNGERT SICH DER BREMSWEG.

ACHTEN SIE DARAUF, BEI WENIG GEPÄCK ÜBER DEM HINTERRAD DIE BREMSEN NICHT ZU STARK ZU BETÄTIGEN, UM EIN BLOCKIEREN DES HINTERRADES ZU VERMEIDEN.

Für eine optimale Bremswirkung sind die Fahrrad 43-Räder mit hydraulischen Scheibenbremsen ausgestattet.

Die Fahrräder 43 sind wie folgt zusammengebaut:

- Vorderradbremse: linker Hebel
- Hinterradbremse: rechter Hebel

Bei einer hydraulischen Scheibenbremse wird die Abnutzung der Bremsbeläge automatisch ausgeglichen. Es muss lediglich überprüft werden, ob die Bremsbeläge in Richtung der Scheibe

ausgerichtet sind. Wichtig ist außerdem, dass das Rad richtig in der Ausfallenden sitzt. Eine korrekte Ausrichtung garantiert Geräuscharmheit und eine gleichmäßige Abnutzung der Bremsbeläge.

Justiert wird, indem die Befestigungsschrauben des Bremssattels gelöst werden und die Position der Bremszange mit Hilfe der Bremsscheibenlöcher verändert wird. Der Bremssattel kann recht einfach ausgerichtet werden, indem man die Bremse festzieht und die Befestigungsschrauben schrittweise anzieht (mit 10 Nm). Nachdem man die Bremse wieder losgelassen hat, sollte der Bremssattel in Richtung der Scheibe ausgerichtet sein.

ACHTUNG

ES HANDELT SICH UM EINEN KOMPLIZIERTEN UND SICHERHEITSRELEVANTEN EINGRIFF. WENN SIE NICHT ÜBER DIE ENTSPRECHENDEN FACHKENNTNISSE VERFÜGEN, VERSUCHEN SIE NICHT, DIESE EINSTELLUNG SELBST VORZUNEHMEN, SONDERN WENDEN SIE SICH AN IHREN FACHHÄNDLER.

4.3. Die Räder

4.3.a Die Reifen

Wir haben Ihr fahrrad 43 mit leistungsfähigen Reifen von Markenherstellern ausgestattet.

Für eine möglichst lange Nutzungsdauer müssen die besonderen Eigenschaften der Reifen beachtet werden.

Zur Pflege der Reifen ist Folgendes zu beachten:

- Die Felgen und ihre Innenseiten müssen in gutem Zustand sein.
- Der Schlauch und die Innenseite des Mantels sollten ab und zu mit etwas Talk eingerieben werden.
- Der Reifendruck muss angemessen sein. Die Nutzungsbereiche sind auf der Reifenseite angegeben. Der Reifen muss nicht bis auf den Maximalwert aufgepumpt werden, sondern eher nach dem gewünschten Maß an Komfort/Leistung.
 - Als Richtwert empfehlen wir zwischen 3,5 Bar (Komfort) und 4,5 Bar (Leistung) für die Big Apple-Reifen von Schwalbe und 5 Bar für die Road Cruiser-Reifen.
- Den Reifen regelmäßig auf Fremdkörper im Profil oder auf der Oberfläche überprüfen und diese entfernen.

Manche Reifenmodelle haben ein besonderes Profil, das eine bestimmte Drehrichtung vorgibt. Halten Sie diese Drehrichtung ein, indem Sie sich nach dem Pfeil auf der Reifenseite richten.

4.4. Der Kippständer

Der Kippständer ist aus widerstandsfähigem Stahl. Für größtmögliche Stabilität, besonders in beladenem Zustand, ist er nahe am Hinterrad angebracht. Der Fahrradständer ist dafür konzipiert, das Fahrrad in aufrechter Position zu halten, während das Gewicht auf dem Hinterrad lastet.

ACHTUNG

DER KIPPSTÄNDER IST WEDER DAFÜR AUSGELEGT NOCH KANN DAFÜR GARANTIERT WERDEN, DAS GEWICHT EINER AUF DEM SATTEL SITZENDEN PERSON ZU HALTEN. ER IST NUR DAFÜR KONZIPIERT, DAS HINTERRAD IN BELADENEM ZUSTAND ZU STÜTZEN, **UNTER DER BEDINGUNG, DASS DAS HINTERRAD DEN BODEN BERÜHRT.**

5. Verschiedenes

5.1. Empfohlene Anzugsdrehmomente

Lenkervorbau	Siehe Bauteil
Bremssattel	8 Nm
Bremsscheiben	4 Nm
Radschrauben Vorderrad mit Motor	45 Nm
Radschrauben Vorderrad mit Dynamo	20 Nm
Radschrauben Hinterrad	40 Nm
Bremszüge	6-8 Nm
Bremshebel	6-8 Nm
Gangschaltungshebel	5 Nm
Sattelklemme	6-8 Nm
Sattelklemmung	15 Nm

Für jegliche andere Schrauben richten Sie sich bitte nach folgenden Werten:

M4	2,5 Nm
M5	6 Nm
M6	10 Nm
M8	25 Nm
M10	50 Nm

6. Wartung

6.1. Akkumulator

Der Akku ist ein wesentlicher Bestandteil Ihres fahrrad 43.

Wenn Sie einige einfache Regeln befolgen, können Sie die Lebensdauer des Akkus optimieren.

- Lagern Sie Ihren Akku nicht im entladenen Zustand. Dies könnte zu einer Tiefentladung führen und die Lebensdauer verkürzen.
- Gewöhnen Sie sich an, den Akku nach jeder Nutzung des Fahrrades wieder aufzuladen. So ist Ihr Fahrrad immer einsatzbereit.
- Regelmäßiges Laden wird empfohlen.
- Der Akkumulator kann bis zu einem Jahr ohne Aufladung gelagert werden. Zuvor muss er auf 50/60 % geladen worden sein. Eine Mindestladung von 50 % muss eingehalten werden, um Garantieansprüche geltend machen zu können.
- Auch wenn eine Lagerung bei Temperaturen von - 20 °C bis + 50 °C möglich ist, wird eine optimale Lebensdauer bei Raumtemperatur (20 °C) erreicht.
- Achten Sie auf eine Nutzungstemperatur zwischen - 5 °C und + 40 °C.
- Setzen Sie den Akku nicht hohen Temperaturen oder praller Sonne über einen längeren Zeitraum aus (z. B. auf der Rückbank eines in der Sonne stehenden Autos).
- Die Kontakte müssen immer sauber sein und es dürfen keine metallischen Objekte eingeführt werden.
- Die Akkus sind speziell für effizientes Recycling konzipiert.
- Entsorgen Sie sie nicht auf einer Mülldeponie. Sie werden gesondert entsorgt.
- Achtung: Beim Transport von Lithium-Ionen-Akkumulatoren gelten bestimmte Regelungen.

6.2. Wartungsplan

Um die Lebensdauer Ihres Fahrrades zu verlängern, finden Sie im Folgenden einen beispielhaften Wartungsplan, der auf einer regelmäßiger Nutzung des Fahrrades basiert.

6.2.a Vor & nach jeder Fahrt

- Kontrollieren Sie die Bremsen.
- Kontrollieren Sie den Druck der Reifen und ob eventuelle Schäden vorhanden sind.
- Kontrollieren Sie die Beleuchtung.
- Kontrollieren Sie die Radbefestigung.
- Überprüfen Sie die Befestigung des Vorbaus und des Lenkers.
- Stellen Sie sicher, dass der Akku richtig am Rahmen befestigt ist.
- Stellen Sie Ihr Fahrrad an einem sauberen und trockenen Ort ab.
- Laden Sie den Akku wieder auf.

6.2.b Jeden Monat

- Überprüfen Sie den Vorbau und den Lenker auf ein eventuelles Spiel.
- Kontrollieren Sie die Ritzelkassette und die Kette.
- Überprüfen Sie die Kabel, die Bremsschläuche und die Hebel.
- Überprüfen Sie die Abnutzung der Bremsbeläge, Bremschuhe und ersetzen Sie sie wenn nötig.
- Überprüfen Sie den Verzug der Räder und die Spannung in den Speichen.

6.2.c Alle sechs Monate (je nach Nutzungshäufigkeit und -dauer)

- Kontrollieren Sie den Rahmen und untersuchen Sie ihn auf eventuelle Miniaturrisse.
- Überprüfen Sie das Spiel des Tretlagergehäuses und die Befestigung der Tretkurbel.
- Überprüfen Sie und schmieren Sie die Radnaben, den Steuersatz sowie alle Teile, die Reibung ausgesetzt sind.
- Überprüfen Sie die Befestigung der Pedale an der Tretkurbel.

Für eine effizientere Überprüfung wird ein Besuch bei Ihrem Fachhändler empfohlen, um eine gründliche Kontrolle zu gewährleisten.

6.2.d Alle zwei Jahre

Ersetzen Sie den Lenker und den Vorbau.

6.2.e Sicherheitshinweis

ACHTUNG Wie jedes mechanische Bauteil sind Fahrräder erhöhten Belastungen ausgesetzt und nutzen sich ab. Die verschiedenen Materialien und Bestandteile können unterschiedliche Abnutzungs- oder Verschleißerscheinungen aufweisen. Wenn die vorgesehene Lebensdauer eines Bauteils überschritten ist, kann dieses plötzlich seine Funktionstüchtigkeit verlieren und stellt so ein Risiko für den Fahrradfahrer dar. Kleinste Risse, Kratzer und Farbverlust an Stellen, die erhöhter Belastung ausgesetzt sind, sind Zeichen dafür, dass die Nutzungsdauer des Bauteils überschritten ist und es ersetzt werden sollte.

7. Reinigung und Schmieren

Nach der Fahrt können Sie Ihr Rad mit Seifenwasser reinigen (Geschirrspülmittel wird hier empfohlen, da es eine stark entfettende, aber nicht ätzende Wirkung besitzt). Verwenden Sie dafür wenn möglich allerdings keinen Hochdruckreihige.

Falls Sie dennoch einen Hochdruckreiniger verwenden wollen, richten Sie den Strahl weder direkt auf die Lager und die Dichtungen noch auf den Motor und den Akku.

Wir empfehlen Ihnen außerdem, den Akku sowie den Fahrradcomputer/HMI vor der Reinigung abzunehmen und sie separat mit einem feuchten Tuch zu säubern. Trocknen Sie das Fahrrad mit einem weichen Tuch ab, um Wassertropfen und Restfeuchtigkeit zu beseitigen und eventuelle Korrosion zu vermeiden. So können Sie auch gleichzeitig eine Sichtkontrolle des Rahmens Ihres Fahrrades durchführen (um mögliche kleine Risse zu entdecken).

Bevor Sie es an einem geeigneten Ort abstellen, schmieren Sie die Übertragungselemente mit einem dafür geeigneten Spezialmittel. Kontrollieren Sie dabei die Abnutzung der Bremsen, den Verzug der Räder und eventuell vorhandenes Spiel.

ACHTUNG
 SPRÜHEN SIE NIEMALS ÖL AUF DIE KETTE, OHNE ZUVOR DIE BREMSSCHEIBEN GESCHÜTZT ZU HABEN.
 ANSONSTEN KÖNNEN KLEINE ÖLTRÖPFCHEN DIE SCHEIBE UND DIE BREMSBELÄGE VERSCHMUTZEN UND DIE BREMSWIRKUNG STARK BEEINTRÄCHTIGEN. BREMSBELÄGE, DIE MIT ÖL IN KONTAKT GEKOMMEN SIND, MÜSSEN UNBEDINGT AUSGETAUSCHT WERDEN.

8. Verschleißteile

Überprüfen Sie regelmäßig die Verschleißteile, insbesondere die Brems- und Übertragungselemente, um kein Risiko einzugehen. Wenn Sie sich bezüglich der Abnutzung von bestimmten Komponenten nicht sicher sind, schauen Sie im Handbuch der entsprechenden Komponenten nach oder fragen Sie Ihren Fachhändler. Vorsicht ist besser als Nachsicht! Warten Sie deswegen nicht bis zum letzten Moment!

Die Kette Ihres Cargobikes ist starken Belastungen ausgesetzt. Überprüfen Sie ihre Abnutzung und ersetzen Sie sie in regelmäßigen Abständen. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Fachhändler.

Nehmen Sie sich regelmäßig die Zeit sicherzustellen, dass kein Kettenglied verformt oder offen ist, denn sonst könnte die Kette während der Fahrt reißen und dies zum Sturz führen.

Liste der verschiedenen Verschleißteile:

- Bremsen (Bremscheibe, Felgen, Bremsbeläge),
- Reifen, Schläuche, Felgenbänder,
- Kabelzüge und Kabelmäntel,
- Übertragungselemente (Kette, Kettenblatt, Ritzelkassette, Tretlagergehäuse, Laufrolle des Schaltwerks).

9. Grundlegende Informationen zum Fahrradtriebssystem

9.1. Einschalten

- Die Füße von den Pedalen nehmen (Initialisierung der Rückspeisung).

9.2. Empfehlungen bezüglich der Aufladung des Akkumulators

Der Akku sollte vor der ersten Benutzung zunächst aufgeladen werden. Das Laden kann sowohl am Fahrrad als auch getrennt davon mit abgenommenem Akku erfolgen.

Um den Akku aufzuladen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Staubkappe von der Ladebuchse am Gehäuse des Akkus abziehen,
- das Ladegerät mit dem elektrischen Netz verbinden,
- Ladestecker in die Ladebuchse des Akkus stecken,
- die Ladezustandsanzeige des Ladegeräts leuchtet rot.

ACHTUNG

UM BEIM AUFLADEN DIE RICHTIGE POLUNG SICHERZUSTELLEN, VERFÜGT DIE LADEBUCHSE ÜBER EINE NUT. NIEMALS VERSUCHEN, DEN LADESTECKER GEWALTSAM IN ANDERER ORIENTIERUNG IN DIE LADEBUCHSE STECKEN.

Eine volle Aufladung dauert 6 h 30 min.

- Ein Lithium-Ionen-Akku hat, im Gegensatz zu anderen Akkumulatortypen keinerlei „Memory-Effekt“. Das heißt, er braucht vor einer Wiederaufladung nicht völlig leer zu sein. Es wird sogar **empfohlen ihn unmittelbar nach jeder Benutzung wieder aufzuladen**.
- **Die Umgebungstemperatur während des Ladens soll nicht unter + 10 °C und nicht höher als + 35 °C liegen.** Laden außerhalb dieses Temperaturbereichs verringert die verfügbare Akkukapazität und damit die Reichweite.
- Direkte Sonneneinstrahlung und Heizungsnahe muss vermieden werden.
- Vor längeren Betriebspausen, z. B. im Winter, muss der Akku voll aufgeladen werden. Vor einer Wiederinbetriebnahme den Akku zunächst erneut voll aufladen.
- Der Akku hat **seine maximale Leistungsfähigkeit bei Raumtemperatur**.
- Bei Fahrtantritt sollte die Temperatur des Akkus deshalb nicht unter 10 °C und nicht höher als + 25 °C liegen.
- Bei längeren Fahrten mit großer Motorleistung kann sich der Akku stark erwärmen. Eine Temperaturüberwachung in seinem Inneren verhindert bei zu hoher Temperatur eine Aufladung bis der Akku genügend abgekühlt ist.

Folgende Umgebungstemperaturen müssen für eine einwandfreie Funktion des Akkus eingehalten werden.

Betriebsart	Temperaturbereich
Fahrbetrieb	- 10 bis + 45 °C
Laden	- 10 bis + 35 °C
Lagern	- 10 bis + 45 °C

10. Garantie und Kundendienst

ACHTUNG

IM PROBLEMFALL BRINGEN SIE IHR FAHRRAD MIT DER RECHNUNG ZU IHREM FAHRRAD 43-HÄNDLER. ER WIRD EINE ERSTE DIAGNOSE DES PROBLEMS STELLEN. ER ALLEINE IST BERECHTIGT, DEN GARANTIEANTRAG FÜR DAS ENTSPRECHENDE TEIL ZU STELLEN. DER KUNDENDIENST VON FAHRRAD 43 ENTSCHEIDET ÜBER DIE ANWENDBARKEIT DER GARANTIE.

Die vorliegende Garantie gilt ab Kaufdatum. Sie gilt nur bei einer normalen Nutzung des Fahrrades.

Für eine berufliche Nutzung setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Ihr fahrrad 43 ist gegen Herstellungsfehler für eine Zeit von 2 Jahren ab Kaufdatum mit folgenden Ausnahmen garantiert.

10.1. Die Garantie gilt ausschließlich:

- für Fahrräder, die bei einem unserer autorisierten Fahrrad 43-Händler erworben wurden,
- zugunsten des Erstbesitzers des Fahrrades (beim Weiterverkauf kann sie nicht auf die folgenden Besitzer übertragen werden),
- bei einer normalen Nutzung des Fahrrades.
- Die Garantie beschränkt sich auf die Reparatur oder den Ersatz der defekten Komponente/n.

Die Garantie gilt für einen Zeitraum von 1 Jahr:

- für Sticker und Lackierung

Der Rahmen Ihres 43 Fahrrads ist lebenslang garantiert, wenn es bei einem offiziellen Händler gekauft wurde. Die Garantie wird dem ersten Käufer angeboten, ist nicht übertragbar und gilt im Rahmen der normalen Nutzung. Die professionelle Verwendung ist nicht durch diese Garantie abgedeckt.

Für Enviolo- und Shimano-Komponenten siehe Herstellergarantie.

10.2. Die Garantie gilt nicht:

- wenn das Fahrrades bei Wettbewerben, beruflich oder außerhalb der im vorliegenden Handbuch erwähnten Nutzungsbedingungen genutzt wird, siehe Abschnitt „Bestimmungsgemäße Nutzung“.
- wenn eine unzureichende Wartung oder Nachlässigkeit des Käufers festgestellt wird.
- bei Unfällen oder anderen anormalen oder exzessiven Nutzungsbedingungen.

- bei bedeutenden Änderungen an dem Fahrrad, die ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Fahrrad 43 vorgenommen wurden.
- bei Einwirkung von äußerer Gewalt oder Elementen (Naturkatastrophen, Feuer, Feuchtigkeit).
- bei einer Nutzung, die nicht den technischen Sicherheitsnormen entspricht.
- Die Garantie gilt nicht für die Arbeitskosten, die beim Ersatz von Komponenten entstehen, der unter die Garantieleistung fällt.
- Bei normalem Verschleiß des Fahrrades.

Die Garantie gilt nicht für Verschleißteile, die im Abschnitt „Wartung - Verschleißteile“ aufgelistet sind.

Die Bedingungen der vorliegenden Garantie sind ausschließlich anwendbar für Fahrräder, die innerhalb der Europäischen Union oder den französischen Überseegebieten (DOM, TOM) gekauft wurden und sich dort befinden.

Die vorliegenden Garantiebestimmungen können nicht von einem Verkäufer oder Händler geändert werden, es sei denn, der Verkäufer oder Fachhändler ersetzt die Garantiebedingungen von Fahrrad 43 durch seine eigenen Garantiebedingungen unter seinem Firmennamen.



Bike43 SRL, Avenue des Paturins 1, 1180 Uccle

BE 0784.757.714

<https://www.bike43.com>

Dieses Handbuch entspricht den Sicherheitsanforderungen.

Bitte notieren Sie sich die nachfolgenden Informationen und bewahren Sie sie gut auf. Sie könnten später von Nutzen sein.

Rahmenserien-Nr.: _____

Schlüssel-Nr. des Rahmenschlosses: _____

Schlüssel-Nr. des Akkus: _____

Kaufdatum: _____

Stempel des Fachhändlers:

--